

II. Abgehende Firmen.

(Wo zu den Firmen nichts weiter bemerkt ist, sind dieselben erloschen.)

Basel.	† Schweiz. Verlags-Druckerei. Befindet sich in Liquidation.	Hamburg.	August Harms. Steht mit dem Buchhandel nicht mehr in Verkehr.
Bauzen.	× E. R. Mendel. Kam in andern Besitz.	Hannover.	J. Giesel. Verkehrt nicht mehr mit dem Buchhandel.
Berlin.	× D. Georgi. Kam in andern Besitz.	Köln (Rhein).	Heinrich vom Ende's Verlag. Der Inhaber der Firma ist verstorben.
—	× G. E. Kizler. Kam in andern Besitz.	Korneuburg.	I. Korneuburger Buchdruckerei-, Buchbinderei- und Buchhandlungs-Genossenschaft r. G. m. b. H. Befindet sich in Liquidation.
—	× Das Kleine Journal. Ging auf eine Gesellschaft mit beschr. Hftg. über.	Laubach.	† R. Hoß. Kam in andern Besitz.
—	× Verlag des Aesculap.	Lauban.	G. Köhlers Buchhandlung R. Schirdewahn. Kam in andern Besitz.
—	Verlag der Deutschen Hausfrauenzeitung von Lina Morgenstern. Kam in andern Besitz.	Lubliniz.	Louis Roth. Kam in andern Besitz.
Bern.	Suter & Vierow. Kam in andern Besitz.	Pulsnitz.	× B. von Lindenau's Buchhandlung (Heinr. Boye). Kam in andern Besitz.
Brilon.	Joh. Meyer. Kam in andern Besitz.	Stuttgart.	× Verlag Heimdall (Rud. Blaedel).
Erlangen.	Karl Pfeiffer.	Wien.	Adolf Reitingger. Der Inhaber ist verstorben
Friedrichroda.	× Carl Mittag. Kam in andern Besitz.		
Glauchau.	× Erich Fechner's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. Kam in andern Besitz.		

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

24. Auszug aus der Registrande des Vorstandes.

I. Protokoll der Vorstandssitzung vom 28. bis 30. Januar 1904.

- Punkt 2. Der Vorstand beschließt, die vorhandenen Druckschriften und das Aktenmaterial des IV. Internationalen Verlegerkongresses im Archiv des Börsenvereins dauernd in Verwahrung zu nehmen.
- Punkt 6. Herr Dr. Wilhelm Ruprecht in Göttingen hat dem Vorstand angezeigt, daß er sein Amt als Mitglied des außerordentlichen Ausschusses für Urheber- und Verlagsrecht niederlege. Der Vorstand hat zugestimmt und den Wahlausschuß um Vorschlag eines neuen Mitglieds ersucht.
- Punkt 8. Wie alljährlich, so sind auch in diesem Jahr weitere 20 000 M von der auf dem Buchhändlerhaus lastenden Hypothek der Stadt Leipzig getilgt und abgeschrieben worden. Der Vorstand beschließt, soweit die Finanzlage des Vereins es gestatten sollte, eine erhöhte Amortisation der Hypothek in Erwägung zu ziehen und den I. Schatzmeister mit Verhandlungen mit dem Rat der Stadt Leipzig zu betrauen.
- Punkt 13. Der Vorstand beschließt, vor der Entscheidung nach § 7 Ziffer 4 der Satzungen, ob ein in Konkurs geratenes Mitglied, falls sein Geschäft zu bestehen aufhört, auf Wunsch Mitglied des Börsenvereins bleiben soll, ein Leumundszugnis seines Orts- oder Kreisvereins herbeizuziehen.
- Punkt 42. Der Vorstand legt die Bestimmung des § 43 der Satzungen dahin aus, daß das Verfahren, die verschiedenen Ämter im Vorstand als besondere Ämter anzusehen, nicht auch auf die von verschiedenen Wahlkörpern gewählten „Vertreter“ im Vereinsausschuß (§ 29 Ziffer 4 und § 30 Abs. 2) ausgedehnt werden könne.
- Punkt 47. Wiederholte Anfragen über die Verpflichtung buchhändlerischer Betriebe zum Beitritt zur Lagerei- und Speicherei-Berufsgenossenschaft haben den Vorstand veranlaßt, den Geschäftsführer der hiesigen Sektion IX der Lagerei-

Berufsgenossenschaft um Erstattung eines neuen Gutachtens in dieser Angelegenheit und insbesondere darüber, ob sich die Gründung einer eignen Berufsgenossenschaft für den Buchhandel empfehle, zu ersuchen.

- Punkt 48. Dem Vorstand hat eine Denkschrift des mit der Bearbeitung der neueren Geschichte des Deutschen Buchhandels betrauten Herrn Dr. Goldfriedrich, sowie dessen Bericht über den Beginn seiner Arbeit, desgleichen auch der Bericht des Herrn Hofrats Dr. Oskar von Hase über dessen weitere Tätigkeit vorgelegen. Diese Schriftstücke sollen demnächst im Börsenblatt veröffentlicht werden.*

- Punkt 59. Die erste Auflage des Werkes des Professors Ernst Röhrlisberger in Bern »Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts in den verschiedenen Ländern« ist nahezu vergriffen. Es soll bei dem Autor angefragt werden, ob sich eine Neubearbeitung des Werkes empfehle.

- Punkt 60. In Zukunft sollen die bisher getrennt geführten Listen derjenigen Nichtmitglieder-Firmen, die die Buchhändlerische Verkehrsordnung bezw. die Restbuchhandels-Ordnung für sich als verbindlich anerkannt haben, in eine Liste verschmolzen werden.

II. Laufende Registrande.

6. Januar 1904. Nr. 42. Das Permanente Bureau des Internationalen Verlegerkongresses in Bern hat dem Börsenverein eine Denkschrift zugesandt, in der die Wünsche des Internationalen Verlegerkongresses in bezug auf die Erweiterung der Berner Konvention resp. der Pariser Zusatzakte niedergelegt sind. Diese Denkschrift ist dem Außerordentlichen Ausschuß für Urheber- und Verlagsrecht als Material überwiesen worden.

19. Januar 1904. Nr. 157. Die behördliche Revision der Beleuchtungs- und Heizungsanlage des Deutschen Buchhändlerhauses hat zur Abstellung einiger geringfügigen Mängel geführt.

30. Januar 1904. Nr. 240. Herr Johannes Dienz, bisher Direktor der Firma Carl Flemming Verlag,

*) Vgl. Börsenblatt Nr. 42 vom 20. Februar 1904. Red.